



linksjugend ['solid] e.V.
Ortsgruppe Frankfurt am Main

Große Seestraße 29
60486 Frankfurt

www.solid-frankfurt.de
solid-ffm@gmx.de

Antrag an die Mitgliederversammlung der Partei DIE LINKE KV Frankfurt am 26.01.2010.

Für ein kostenloses SchülerInnenticket sofort!

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Der Kreisverband Frankfurt fordert die sofortige Einführung eines kostenlosen SchülerInnentickets für alle Frankfurter SchülerInnen. Er fordert die Fraktion auf in diesem Sinne aktiv zu werden, entsprechende Etatanträge einzubringen und sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen.

Das SchülerInnenticket soll innerhalb Frankfurts jederzeit gültig sein, an den Wochenenden und in den Ferien soll es hessenweit gelten. Das SchülerInnenticket soll in den SchülerInnenausweis integriert werden, dieser halbjährlich im Checkkartenformat mit Passbild ausgestellt werden.

Begründung:

Frankfurter Schüler können sich die teuren RMV-Tickets nicht mehr leisten. Die Freizeitgestaltung leidet. Ob Kino, Theater, Sport, Disco oder einfach nur Freunde treffen, all das ist oft nur möglich, wenn die Eltern die RMV-Tickets zahlen. Gerade in Zeiten der Finanzkrise, in der immer mehr Eltern mit deren Folgen zu kämpfen haben ist dies vielen Eltern nicht möglich.

Es sollte jedoch jeden Schüler möglich sein am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in dieser Stadt teil zu nehmen, und das unabhängig von der wirtschaftlichen Situation der Eltern.

Wenn für jede Aktivität, von vorneherein fast 5,-€ Fahrtkosten anfallen ist dies nahezu unmöglich.

Ein kostenloses SchülerInnenticket ermöglicht genau dies.

Auch die vergangenen Bildungsstreiks und der SSR Frankfurt stellen sich gegen die hohen Fahrpreise. Im Rahmen der Bildungsstreiks forderten tausende Schüler ein kostenloses Schülerticket, der SSR nutze die Preiserhöhung diesen Dezember um gegen die hohen Preise zu demonstrieren.

Ein weiterer Grund für die Einführung des Tickets ist die momentane Benachteiligung von Schülern die im Umfeld von 3km zur Schule wohnen, oder die Sekundarstufe 2 besuchen. So gibt es für sie keine Fahrtkostenrückerstattung. Wenn sie eine Schülerzeitkarte haben müssen sie diese selber zahlen. – Eine indirekte Bezuschussung durch Fahrtkostenrückerstattung, wie bei den Schülern die über 3km von der Schule entfernt wohnen, entfällt.

Das kostenlose Schülerticket ist auch hier die Lösung: Alle Schüler zahlen nur noch halbjährlich eine geringfügige Kostenbeteiligung und fahren dann umsonst. Der Verwaltungsaufwand für die Bearbeitung der Fahrtkostenerstattungsanträge entfällt.

Antragssteller:

Linksjugend ['solid] Frankfurt am Main